

Pressemitteilung

Kurzarbeit stabilisiert den unter der Krise leidenden Arbeitsmarkt

Frühjahrmüdigkeit oder -belebung? Natalia Hoffmann-Demsing von JOKER

Personaldienstleistungen rät, schwierige Zeiten für späteren Wettbewerb zu nutzen

Düsseldorf, 15. April 2009 – Nach unzähligen Wochen des scheinbar einfach nicht enden wollenden Winters fallen nun die ersten Sonnenstrahlen auf die Erde. Sie spenden nicht nur dringend benötigte Wärme und Licht, sondern sind auch ein Hochgenuss für das Gemüt. Nur der Arbeitsmarkt kommt nicht aus dem Winterschlaf. Im Gegenteil: Die Entwicklungen sind dank der Rezession weiterhin negativ. Die Arbeitslosigkeit steige, die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nehme ab und auch die Nachfrage nach Arbeitskräften gehe zurück, so Frank-Jürgen Weise, Vorstandsvorsitzender der Bundesagentur für Arbeit – eine Bilanz reiner Frühjahrmüdigkeit für den Monat März. Einzig das Phänomen Kurzarbeit scheint den Arbeitsmarkt derzeit noch zu stabilisieren. Auch Natalia Hoffmann-Demsing, Geschäftsführerin des Düsseldorfer Personaldienstleisters JOKER, sieht die Kurzarbeit als einen akzeptablen und wichtigen Rettungsanker in der Not.

Auch wenn die ersten sonnigen Tage unter blauem Himmel die Menschen wieder aus ihren Häusern locken, werden es die belebten Gemüter schwer haben, die negative Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt zu beeinflussen. Denn gegen die weltweite Wirtschaftskrise erscheint selbst das Frühlingserwachen machtlos zu sein. So steigen die bundesweiten Arbeitslosenzahlen weiterhin an – und zwar ganz rapide. Frank-Jürgen Weise von der Bundesagentur für Arbeit verkündet in seinem aktuellen Arbeitsmarktstatement eine Arbeitslosenquote von 8,6 Prozent. In Zahlen sind das bundesweit 3.586.000 Erwerbslose; 34.000 Jobsuchende mehr als im Februar und ganze 78.000 mehr als im März des Vorjahres. Auch in der Personaldienstleistungsbranche brach die Beschäftigung ein: Während Ende 2008 noch rund 800.000 Mitarbeiter beschäftigt waren, waren es Ende Februar 2009 nur noch 550.000. Auch auf dem Ausbildungsmarkt bleibt es finster. Von Oktober 2008 bis März 2009 wurden weniger Ausbildungsstellen gemeldet als im Vorjahreszeitraum. Ein Lichtblick: Der vergangene Monat hielt bundesweit immer noch fast 200.000 unbesetzte Ausbildungsplätze bereit.

Obwohl auch Peter Jäger, Leiter der Agentur für Arbeit Düsseldorf, faktisch auf die Konsequenzen der Krise blickt, hält er den Arbeitsmarkt weiterhin für dynamisch. Dennoch spricht auch er eher von einer Frühjahrmüdigkeit als von Frühjahrsbelebung. Die Tendenzen auf dem Arbeitsmarkt des Bezirks Düsseldorf sind ähnlich wie die bundesweiten Werte. Im März ist die Zahl der Erwerbslosen um 429 Personen auf rund 42.100 gestiegen. Das sind 430 Arbeitssuchende mehr als im Vorjahresmonat. Von der Jobflaute sind vor allem gewerbliche

Pressemitteilung



und Helfertätigkeiten betroffen, beispielsweise unter KFZ-Mechanikern, im Bereich Lager und Logistik sowie im Dienstleistungssektor. Während auch Peter Jäger darauf aufmerksam macht, dass die aktuelle Lage auf dem Arbeitsmarkt nur durch Kurzarbeit aufgefangen werden könne, hält er auch eine erfreuliche Nachricht bereit: Viele junge Jobsuchende haben eine Anstellung gefunden. „Der Arbeitsmarkt ist grundsätzlich für qualifizierte und mobile Kräfte weiterhin aufnahmefähig. Rund 2.200 Arbeitslose aller Altersgruppen fanden im März eine neue Beschäftigung“, konzentriert Jäger auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten den Blick auf das Positive.

So meldeten sich beispielsweise im März 6.900 Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Düsseldorf arbeitslos, gleichzeitig endete allerdings auch für 6.500 Jobsuchende die Erwerbslosigkeit. Im gesamten Bezirk stieg die Arbeitslosenquote von 8,6 auf 8,7 Prozent. Die Quote im Stadtgebiet Düsseldorf blieb immerhin konstant bei 9,8 Prozent. Obwohl die Nachfrage nach Arbeitskräften allgemein gesunken ist, standen im März rund 2000 Stellen auf dem Ersten Arbeitsmarkt für Bürotätigkeiten, Schlosser und Mechaniker, Call Center Agents, in Gesundheitsdienstberufen, für Sozialarbeiter, Tätigkeiten im Groß- und Einzelhandel sowie für Ingenieure und Elektriker zur Verfügung. „Dabei kamen ein Drittel der Stellen aus der Zeitarbeitsbranche“, bestätigt die JOKER-Geschäftsführerin Natalia Hoffmann-Demsing die Zahlen der Arbeitsagentur.

Ein wichtiger Rettungsanker in der getrübbten Wirtschaft ist die Kurzarbeit. Waren im März 2008 in Düsseldorf noch 120 Kurzarbeiter in 18 Betrieben gemeldet, so waren es im vergangenen Monat bereits 10.000 Kurzarbeiter in 300 Unternehmen. Auch Natalia Hoffmann-Demsing weiß, dass die Kurzarbeit derzeit die einzige Möglichkeit ist, Kündigungen auch bei Auftragsrückgängen zu vermeiden. Vor allem die Branchen Automobilindustrie, Automobilzulieferer, Metall- und Stahlbranche, Rohstoffhandel, Kunststoffherstellung, Chemiebranche und Transportwesen, in die auch JOKER einige seiner Mitarbeiter entsendet, seien betroffen.

Natalia Hoffmann-Demsing verliert weiterhin nicht den Mut: „Unternehmen sollten die Möglichkeiten für Schulungen und Qualifizierungen ihrer Mitarbeiter innerhalb der Kurzarbeit nutzen, um gestärkt und mit einem Wettbewerbsvorteil aus der Krise hinauszugehen.“ Der sehnsüchtig erwartete Wetterumschwung wird vielleicht außerdem dazu beitragen, die Frühjahrmüdigkeit auf dem Arbeitsmarkt doch noch in eine Frühjahrsbelebung zu verwandeln.

Über die JOKER Personaldienstleistungen GmbH:

Die JOKER Personaldienstleistungen GmbH ist der Spezialist für Arbeitnehmerüberlassung und Personalvermittlung sowie Personal- und Organisationsberatung im Großraum Düsseldorf. Unter Leitung der Geschäftsführer Natalia Hoffmann-Demsing und Hans-Jürgen Hoffmann bringt JOKER seit neun Jahren als regionale Schnittstelle mittelständische Unternehmen mit den ge-

Pressemitteilung



eigneten Stellensuchenden zusammen. Dabei steht die individuelle Ansprache der Berater in den technischen und kaufmännischen Berufszweigen im Vordergrund. Die Berater verfügen über eigene Erfahrung in der jeweiligen Branche und sind bereits viele Jahre lang für das Personalmanagement tätig. Vornehmlich vermittelt die JOKER GmbH Kaufmännische Angestellte, Angestellte für den technisch-gewerblichen Zweig, IT-Mitarbeiter und Facharbeitskräfte. Neue Wege geht JOKER mit dem Datenbanksystem auf der interaktiven Website sowie mit dem Angebot von Videobewerbungen, mit dem sich das Unternehmen ein noch besseres Bild vom Stellenkandidaten macht. Darüber hinaus bietet JOKER Weiterbildungen, Bewerbertraining sowie ein einzigartiges Kinderbetreuungsprogramm für seine Mitarbeiter an. Im Februar 2009 erhielt JOKER das „TopJob“-Gütesiegel als einer der 100 besten Arbeitgeber im Mittelstand.

JOKER Personaldienstleistungen GmbH
Lindemannstraße 13
40237 Düsseldorf
Telefon: 0211/17 93 67 – 0
Fax: 0211/17 93 67 – 50
Email: info@JOKERjobs.de
www.JOKERjobs.de

Pressekontakt:
dreimarketing GmbH
Gernot Speck
Pinienstr. 2, 40233 Düsseldorf
Tel.: 0211 984946 52
Fax: 0211 984946 53
E-Mail: speck@dreimarketing.de